

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT
die Zweige Göppingen, Engelberg und Eßlingen

***Der Einweihungsweg der 19 Klassenstunden
der Michaelschule
im Zusammenhang verschiedener frühchristlicher
germanischer Einweihungswege***

Öffentliche Tagung am
Freitag, 25. und Samstag, 26. September 2026

Freitag, 25. September **Teil 4 19:00 bis 21:00 Uhr**
***Der Einweihungsweg der Germanen und Alemannen
als Vorstufe der geisteswissenschaftlichen Einweihung
(Zusammenfassung der früheren Teile 1 bis 3)***
Vortrag von Peter Schleip

Samstag, 26. September **Teil 5 9:00 bis 13:00 Uhr**
***Der Einweihungsweg der 19 Klassenstunden
als erste Stufe zur Erneuerung der Mysterien***
Vortrag von Peter Schleip ***9:00 bis 10:30 Uhr***
kurze Pause
Eurythmie und Bothmer-Gymnastik zum Thema
mit Michael Zimmer & P. Schleip ***11:00 bis 11:45 Uhr***
kurze Pause
Abschlussgespräch ***12:15 bis 13:00 Uhr***

Ort der Veranstaltung: **Rudolf-Steiner-Haus, Freihofstr. 95/1
73033 Göppingen**

Um freiwillige Spende wird gebeten.

Zur leichteren Organisation Anmeldung erbeten. Bitte wenden.

Vor 2000 Jahren stiftete auf Golgatha der Gekreuzigte mit Maria und Johannes die erste esoterische Gemeinschaft und Einweisungsschule, in welcher Frauen und Männer gleichberechtigt zusammenarbeiten können.

Ab dem dritten Jahrhundert nach Chr. wurde in dem Staats-Christentum des römischen Kaiserreiches dieser friedliche menschheitliche Impuls wieder durch Machtinteressen unterdrückt, lebte aber in den selbstverwalteten Mysterienschulen der germanischen Völker Europas als Feuerweisheitskunst weiter. Davon künden die Götter- und Heldenlieder der Edda und das Traumlied des Olaf Asteson.

Rudolf Steiner knüpfte ab 1905 mit seinem geisteswissenschaftlichen Erneuerungsimpuls aus Gründen einer geistigen Loyalität bewusst an den beiden einzigen europäischen esoterischen Strömungen an, in denen bereits Frauen gleichberechtigt mitwirken konnten, das waren die Esoterische Schule der Theosophical Society unter Anny Besant in London und der freimaurerische Memphis-Misraim-Orden unter Theodor Reuß in Berlin.

Er konnte diesen zeitgemäßen geisteswissenschaftlichen Einwegungsweg in den neun Monaten nach der Weihnachtstagung 1923/24 nur bis zu den 19 Klassenstunden entwickeln, doch tragen diese esoterischen Unterweisungen bereits keimhaft den vollständigen dreistufigen Einwegungsweg in sich; er führt bis zur Läuterung des Subjektiv-Persönlichen durch die seraphischen Feuermächte zum wahren Ich.

Dieser ersten Stufe einer Erneuerung der Mysterien-Einwegung wollen wir in dieser öffentlichen Tagung nachspüren.

-

Für die Hochschulgruppen in Göppingen, Engelberg und Eßlingen:

Markus Kienlin Tel. 0711-318660, Gebhard Rehm 07334-8671, Peter Schleip 07161-45800 und Michael Zimmer 07181-2074910.